



**Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademie Mainz**

**Berufsbegleitender
Studiengang**

Betriebswirtschaft

Studienführer

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Rheinland-Pfalz e.V. Akademie Mainz

Akademieleiter:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz,
Michael Ebling

Studienleiter:

Prof. Dr. Philipp Harms,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Geschäftsführerin:

Bettina Wöhler M.A.

Dozenten:

Hochschulprofessoren sowie anerkannte Praktiker aus Wirtschaft
und Verwaltung

Studienberatung:

Nicole Lorenz, Betriebswirtin (VWA)
Bettina Wöhler, Betriebswirtin (VWA) und M.A.

Geschäftsstelle:

Große Bleiche 46, 55116 Mainz
Raum 1.050
public@vwa-mainz.de
www.vwa-mainz.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Die Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Internetseite
unter Informieren – Geschäftsstelle

Bankverbindung:

Deutsche Bank AG
IBAN: DE78 5507 0024 0014 8478 00

Inhaltsverzeichnis

Mit diesem Wegweiser durch das Studium der Betriebswirtschaft erhalten Sie in komprimierter Form die wichtigsten Informationen über den organisatorischen Ablauf und die Lehrinhalte.

Zusätzliche Informationen, insbesondere über die Bedeutung des VWA-Abschlusses, finden Sie am Ende dieses Studienführers. Selbstverständlich steht Ihnen das Team der Geschäftsstelle für weitere Auskünfte gern zur Verfügung.

Prof. Dr. Philipp Harms
Studienleiter

Zielsetzung des Studiengangs:

Unternehmen sehen sich zunehmend höherem Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Öffentliche Verwaltungen sollen die von ihnen geforderten Leistungen mit stagnierenden oder gar schrumpfenden Einnahmen erbringen. Diese Herausforderungen können nur mit flexibleren und höher qualifizierten Mitarbeitern bewältigt werden. Hier setzt das Weiterbildungsangebot der VWA Mainz an.

Neben den in der beruflichen Erstausbildung gewonnenen Spezialkenntnissen wird vor allem die Fähigkeit gefördert, sich schnell auf neue Probleme und Herausforderungen einstellen zu können. Ein berufsbegleitendes Studium an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie vermittelt genau die methodischen und fachlichen Kenntnisse, die heute notwendig für ein erfolgreiches Berufsleben sind.

Inhalt

Studienangebot.....	3
Das Studium – organisatorisch	4
Leistungspunktesystem.....	8
Abschlüsse	9
Studienplan.....	10
Das Studium – inhaltlich	11
Weiterqualifikationsmöglichkeiten	21
Die Nutzung der Bibliotheken an der Johannes Gutenberg-Universität	22
Fünf gute Gründe für ein Studium an der VWA Mainz	24

Studienangebot

Sechssemestriger Studiengang

Betriebswirtschaft
mit dem Abschluss

Betriebswirt/in (VWA)

Das Studium der Betriebswirtschaft

organisatorisch

Zulassungsvoraussetzungen:

Für eine Immatrikulation müssen die folgenden Qualifikationen vorliegen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung (alle Fachrichtungen) oder Hochschulabschluss oder
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife **und**
- parallel zum Studium eine Ausbildung

Werden diese Voraussetzungen nicht vollständig erfüllt, können Ausnahmeregelungen durch den Studienleiter getroffen werden.

Anmeldung

Für die Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Lebenslauf
- Zeugnis über den Abschluss einer Berufsausbildung (z. B. IHK- oder HWK-Zeugnis etc.) **oder**
- Zeugnis über einen Hochschulabschluss **oder**
- Abiturzeugnis bzw. Zeugnis der Fachhochschulreife und Kopie des Ausbildungsvertrages
- Lichtbild

Die Unterlagen sind bei der Online-Anmeldung über **www.vwa-mainz.de** hochzuladen.

Das Studium der Betriebswirtschaft

organisatorisch

Studienbeginn: jährlich zum Wintersemester

Semesterzeiten:

Wintersemester Anfang September bis Ende Januar

Sommersemester Anfang März bis Mitte Juli

Vorlesungszeiten:

In der Regel freitags 17:00 bis 20:00 Uhr und samstags 8:30 bis 13:00 Uhr

Dauer:

6 Semester mit ca. 900 Unterrichtsstunden (450 Doppelstunden)

In Ausnahmefällen können auch Veranstaltungen an anderen Wochentagen stattfinden. Der jeweils aktuelle Vorlesungsplan steht im Intranet auf der persönlichen Seite jedes Studierenden (www.vwa-mainz.de).

Vorlesungsorte:

Die Veranstaltungen finden überwiegend in der Johannes Gutenberg-Universität statt.

Studienmethodik:

Der Lehrstoff wird in hochschulmäßiger Form in Vorlesungen und Übungen vermittelt.

Förderungsmöglichkeiten:

Die Übernahme von Studiengebühren im Rahmen der "Begabtenförderung" ist möglich, wenn der Antragsteller bei Aufnahme noch keine 25 Jahre alt ist und die Berufsausbildung mit einem Gesamtergebnis von mindestens 87 Punkten abgeschlossen hat. Auskunft dazu erteilen die Industrie- und Handelskammern.

Steuervergünstigungen:

Die Aufwendungen für das VWA-Studium werden, soweit sie nicht von anderer Seite getragen werden, als abzugsfähige Werbungskosten bei der Berechnung der Einkommenssteuer anerkannt.

Weitere Förderungsmöglichkeiten siehe

<https://vwa-mainz.de/foerderungen>

Das Studium der Betriebswirtschaft

organisatorisch

Studiengebühren Betriebswirtschaft:

3480,00 € für den gesamten Studiengang
(Vorlesungen, Klausuren, Prüfungen, Betreuung)

Die Zahlung ist in 6 Semester-Raten zu je **580,00 €**
oder in 36 Monatsraten zu je **98,00 €** möglich.

Ohne Bankeinzugsverfahren sind die Semestergebühren jeweils zum 15. August und 15. Februar unaufgefordert zu überweisen. Der Nichtbesuch von Vorlesungen entbindet nicht von der Verpflichtung, die volle Semestergebühr zu zahlen.

Bei der Übernahme der Studiengebühren durch den Arbeitgeber ist eine Kostenübernahmebestätigung vorzulegen.

Die Gebühren für **Gasthörer** betragen für das Belegen von einzelnen Veranstaltungen:

11,00 € / Doppelstunde

Diese Gebühren sind mit der Anmeldung fällig und zu entrichten.

Sonstige Gebühren:

Ersatz des Hörerausweises	10,00 €
Zweitausfertigung Abschlusszeugnis	30,00 €
Zertifikat Ökonom (VWA)	30,00 €
nicht eingelöste Lastschrift	15,00 €

Das Studium der Betriebswirtschaft

organisatorisch

Leistungsnachweise und Prüfungszulassung

Am Ende der jeweiligen Vorlesungsreihen werden Klausuren bzw. die Teilnahme an praktischen Übungen angeboten, die folgendermaßen bewertet werden:

1,0; 1,3	sehr gut	eine hervorragende Leistung
1,7; 2,0; 2,3	gut	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
2,7; 3,0; 3,3	befriedigend	eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht
3,7; 4,0	ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
4,3; 4,7; 5,0	nicht ausreichend	eine Leistung, die aufgrund erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

Bei Erreichen einer mindestens ausreichenden Note werden Leistungspunkte (LP) erteilt. Die Leistungspunkte-Übersicht finden Sie auf der Seite 10.

Studienplan

Festgelegt auf der Grundlage der Rahmen-Studienordnung des Bundesverbandes Deutscher Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien e.V. für Weiterbildungsstudiengänge an Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien vom 01.01.2019.

Der Studienplan geht von einer Regelstudiedauer von sechs Semestern mit insgesamt 900 Lehrveranstaltungsstunden (450 Dstd.) aus.

Betriebswirt/in (VWA)	Dstd.
Betriebswirtschaftslehre	207
Volkswirtschaftslehre	81
Recht	126
Methoden	36
Gesamtanzahl der Doppelstunden	450

Leistungspunktesystem, Prüfungsleistungen

Grundlage des Studiums ist ein Leistungspunktesystem

- Allen Leistungen, die zum erfolgreichen Abschluss des Studiums zu erbringen sind, werden Leistungspunkte (LP) zugeordnet.
- Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums sind insgesamt 120 LP erforderlich.
- Im Studienplan ist geregelt, wie viele LP für die jeweilige Leistung angerechnet werden.
- Leistungen werden sowohl während des Studiums als auch in Abschlussprüfungen erbracht.
- Im Studienplan mit „P“ (Pflichtleistung) gekennzeichnete Leistungen müssen erbracht werden, bei den anderen bestehen Wahlmöglichkeiten.
- Eine Hausarbeit mit einer Wertigkeit von bis zu 10 LP kann angefertigt werden.
- LP werden nur erteilt, wenn eine mindestens ausreichende Note erzielt wurde.

Ein Studiengang schließt mit einer Abschlussprüfung, die unter staatlicher Aufsicht steht, ab.

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung müssen folgende Leistungen in den ersten 5 Semestern erbracht werden:

Betriebswirt/in (VWA)

- 5 bestandene Klausuren in BWL = 25 LP, davon 3 Pflichtleistungen
- 3 bestandene Klausuren in VWL = 15 LP, davon 1 Pflichtleistung
- 2 bestandene Klausuren in Recht = 10 LP
- 1 bestandene Klausur in Methoden = 5 LP
- das Bestehen der Abschlussprüfung des Grundstudiums BWL = 10 LP

Abschlüsse

Prüfungsfächer sind:

- Betriebswirtschaftslehre 1
- Betriebswirtschaftslehre 2
- Volkswirtschaftslehre
- Recht (Privat- u. Öffentliches Recht)

Abschlussprüfungen

- Im 6. Semester finden die Abschlussprüfungen in den 4 Prüfungsfächern statt.
- Sie bestehen in jedem Prüfungsfach aus einer Prüfungsklausur und einer mündlichen Prüfung. Die schriftliche und die mündliche Prüfung gehen gleichgewichtet in die Note der Abschlussprüfung jedes Prüfungsfaches ein.
- Die mündlichen Abschlussprüfungen in den Prüfungsfächern finden im Herbst nach dem 6. Semester statt.

Der Titel

Betriebswirt/in (VWA)

wird verliehen, wenn 120 LP gemäß Prüfungsordnung erreicht wurden.

Der Titel

Ökonom/in (VWA)

kann verliehen werden, wenn durch studienbegleitende Leistungen 60 LP erreicht sind und die Abschlussprüfung des Grundstudiums bestanden wurde.

Die Bildung und Gewichtung der Endnoten sind in § 15 der Prüfungsordnung geregelt.

Studienplan Betriebswirt/in (VWA)

Leistungspunkte

Semester	Hauptfach	Unterfach	LP	P = Pflicht W = Wahl
1. Semester	BWL	Investitionsrechnung	5	W
	BWL	Ext. Rechnungswesen	5	P
	BWL	Einführung in die BWL	5	P
	VWL	VWL I, Mikroökonomie	5	W
	Methoden	Wirtschaftsmathematik	5	W
	Methoden	Studienmethodik	5	W
2. Semester	BWL	Unternehmens- und Mitarbeiterführung	5	W
	BWL	Wirtschaftsinformatik	5	W
	BWL	Bilanzen	5	W
	BWL	KLR	5	W
	VWL	VWL II, Makroökonomie	5	P
	Methoden	Statistik	5	W
3. Semester	BWL	Marketing I	5	W
	BWL	Finanzierung	5	P
	BWL	Steuerlehre	5	W
	VWL	VWL III, Europ. Geld- und Währungspolitik	5	W
	Recht	Bürgerliches Recht I	5	W
	Recht	Öffentliches Recht I	5	W
	BWL	Abschlussprüfung Grundstudium	10	P
4. Semester	BWL	Controlling	5	W
	BWL	Materialwirtschaft	5	W
	VWL	VWL IV, Intern. Handel	5	W
	Recht	Arbeitsrecht I	5	W
	Recht	Bürgerliches Recht II	5	W
	Recht	Öffentliches Recht II	5	W
5. Semester	BWL	Marketing II	5	W
	BWL	Personalmanagement	5	W
	VWL	VWL V, Europ. Integration	5	W
	Recht	Arbeitsrecht II	5	W
	Recht	Bürgerliches Recht III	5	W
	Recht	Öffentliches Recht III	5	W
6. Semester	BWL 1	Repetitorium / Prüfung	15	P
	BWL 2	Repetitorium / Prüfung	15	P
	VWL	Repetitorium / Prüfung	15	P
	Recht	Repetitorium / Prüfung	10	P

Das Studium der Betriebswirtschaft

inhaltlich

Studienplan Volkswirtschaftslehre

VWL I: „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und mikroökonomische Grundlagen“

- ▶ Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Inflation
- ▶ Mikroökonomische Grundlagen: Nachfrage, Angebot und Marktgleichgewicht; Arbeitsmarktgleichgewicht und Arbeitslosigkeit

VWL II: „Makroökonomik in offenen Volkswirtschaften“

- ▶ Angebot, Nachfrage und Zinsniveau auf dem Finanzmarkt
- ▶ Der internationale Finanzmarkt und die Zahlungsbilanz eines Landes
- ▶ Die Kapitalbilanz und die Nettoauslandsposition
- ▶ Der reale Wechselkurs

VWL III: „Geld- und Währungspolitik“

- ▶ Geldangebot und Geldnachfrage
- ▶ Geldpolitik in der Praxis
- ▶ Wechselkurse: Die Rolle von Zinsen und Erwartungen
- ▶ Fixe und flexible Wechselkurse: Vorteile und Nachteile

VWL IV: „Internationaler Handel und Handelspolitik“

- ▶ Der Außenbeitrag als Teil der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage
- ▶ Ursachen und Wirkung von Außenhandel
- ▶ Wechselkurssysteme und ihre Implikationen
- ▶ Geld- und Fiskalpolitik in geschlossenen Volkswirtschaften
- ▶ Geld- und Fiskalpolitik bei festen und flexiblen Wechselkursen
- ▶ Handelspolitische Instrumente und Welthandelspolitik

VWL V: „Europäische Wirtschafts- und Währungsintegration“

- ▶ Institutionen der Welthandelsordnung
- ▶ Die Europäische Union: Motivation und Struktur, Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen nationalen Interessen und europäischer Integration

Das Studium der Betriebswirtschaft

inhaltlich

Studienplan Betriebswirtschaftslehre

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

- ▶ Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
- ▶ Bedürfnisse, Bedarf, Wirtschaftsgüter
- ▶ Wirtschaftseinheiten
- ▶ Gegenstand der BWL
- ▶ Der betriebliche Leistungsprozess
- ▶ Das Umsystem der Unternehmen
- ▶ Unternehmensführung als Anspruchsgruppenmanagement
- ▶ Das unternehmerische Zielsystem
- ▶ Betriebliche Entscheidungen: Wahl des Standortes, Wahl der Rechtsform

Unternehmens- und Mitarbeiterführung

- ▶ **Begriffsbestimmung Management**
- ▶ **Prozessuale Sicht des Managements: Führung und Motivation**
 - Motiv und Motivation
 - Motivationskonzepte (Das Individuum in der Organisation)
 - Führung (Mitarbeiterführung)
- ▶ **Funktionale Sicht des Managements**
 - Unternehmensführung als Funktion
 - Unternehmensführungskonzepte
- ▶ **Management-Techniken**

Das Studium der Betriebswirtschaft

inhaltlich

Studienplan Betriebswirtschaftslehre

Personalmanagement/Organisation

- ▶ Allgemeine Einführung
- ▶ Organisationsmodelle der Funktion Personal
- ▶ Personalmarketing
- ▶ Personalbeschaffung
- ▶ Personalauswahl
- ▶ Entgelt differenzierung
- ▶ Personalentwicklung
- ▶ Internationales Personalmanagement

Marketing I

- ▶ **Grundlagen**
Entwicklungsstufen, Marketingansätze
- ▶ **Marktforschung**
Quellen der Marktforschung, Gütekriterien und Messgrundlagen, Datenerhebungsverfahren Beobachtung, Befragung, Experiment, Panel
- ▶ **Marketinginstrumentarium**
Produktpolitik, Distributionspolitik, Konditionenpolitik, Kommunikationspolitik, Marketing-Mix

Marketing II

- ▶ **Strategisches Marketingmanagement**
Portfolio-Analyse als Planungshilfe, Ansatz der Boston-Consulting-Group, Ansatz nach McKinsey, Ansatz nach Porter, Innovation als Strategiebestandteil, Kreativitätstechniken zur Ideengenerierung, Scoringmodelle zur Ideenimplementierung
- ▶ **Bestandteile einer Marketingkonzeption**
Marktorientierte Produktgestaltung Wertanalyse, Prototyping, Target-Design, Target-Costing, Wettbewerbsorientierte Preisgestaltung Preis-Absatz-Funktion, Preise und Kosten, Preisdifferenzierung, Gestaltung der Absatzkonditionen Liefer- und Zahlungsbedingungen, Gewährleistungen, Preispolitik und Wirtschaftlichkeit Deckungsbeitragsrechnung, Break-Even- and Pay-Off-Analyse, Preistreppeeffekte

Studienplan Betriebswirtschaftslehre

Investitionsrechnung

▶ **Einführung**

Leistungs- und Zahlungsbereich von Unternehmen
Traditionelle und moderne Sicht von Investition und Finanzierung
Unternehmensziele
Grundbegriffe des Rechnungswesens

▶ **Statische Verfahren der Investitionsrechnung**

Kostenvergleichsrechnung
Gewinnvergleichsrechnung
Rentabilitätsvergleichsrechnung
Amortisationsrechnung

▶ **Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung**

Kapitalwertmethode
Annuitätenmethode
Interne Zinsfußmethode

▶ **Kapitalwertmethode**

Errechnung des Kapitalwerts, Abhängigkeit des Kapitalwerts vom Zinssatz, Reinvestitions- und Finanzierungsannahmen

▶ **Annuitätenmethode**

Errechnung und Interpretation von Annuitäten, Teilannuitäten, Darlehen, Tilgungspläne

▶ **Interne Zinsfußmethode**

Definition, Berechnung und Interpretation des internen Zinsfußes, Vorteilhaftigkeitsentscheidungen

Controlling

▶ **Grundlagen**

▶ **Teilaufgaben des Controllings**

Planung, Kontrolle, Informationsversorgung

▶ **Realisierungsphasen des Controllings**

▶ **Gegenüberstellung strategisches und operatives Controlling**

▶ **Ausgewählte Methoden des strategischen Controllings**

Szenario-Analyse, SWOT-Analyse, GAP-Analyse,
Produktlebenszyklusanalyse, Erfahrungskurve, Portfolio-Analyse

▶ **Kennzahlen und Kennzahlensysteme**

Das Studium der Betriebswirtschaft

inhaltlich

Studienplan Betriebswirtschaftslehre

Finanzierung

▶ **Einführung**

Neoklassische und neoinstitutionalistische Finanzmarkttheorie
Aufgaben der Finanzwirtschaft

▶ **Finanzierungsvorgänge**

Finanzrestriktion
Externe Finanzierung
Interne Finanzierung

▶ **Merkmale von Finanzierungstiteln**

Anwartschaften auf zukünftige Zahlungen
Entscheidungs-, Mitwirkungs- und Kontrollrechte
Gestaltungsrechte
Veräußerbarkeit

▶ **Finanzmärkte**

Primärmärkte
Sekundärmärkte
Märkte für Derivate

▶ **Finanzplanung**

Begriff und Formen der Finanzplanung
Kapitalbedarf und Kapitalbedarfsrechnung

▶ **Kennzahlenanalyse**

Vermögensstruktur
Kapitalstruktur
Stromorientierte Kennzahlen

Steuerlehre

▶ Grundlagen

▶ Einkommen-, Gewerbe-, Körperschaft- und Umsatzsteuer

▶ Abgabenordnung

Studienplan Betriebswirtschaftslehre

Externes Rechnungswesen

- ▶ **Grundlagen**
Beschreibung des Wirtschaftsprozesses; Ströme, Bestände;
Aufgaben des Rechnungswesens
- ▶ **Vermögensrechnung**
- ▶ **Rechenelemente der Finanzbuchführung**
Einzahlung-Auszahlung; Einnahme-Ausgabe; Ertrag-Aufwand
- ▶ **Handelsrechtliche Vorschriften und GoB**
- ▶ **Inventur, Inventar und Bilanz**
- ▶ **Technik der doppelten Buchführung**
- ▶ **Jahresabschluss**
Abgrenzung
Rückstellungen

Kosten- und Leistungsrechnung

- ▶ **Grundlagen**
Aufgaben, Rechenelemente
- ▶ **Kostenartenrechnung**
Grundstruktur, Kostenarten
- ▶ **Kostenstellenrechnung**
Aufgaben, Ablauf der Kostenstellenrechnung
- ▶ **Kostenträgerrechnung**
Kostenträgerstückrechnung, Angebotspreisbildung,
Kostenträgerzeitrechnung
- ▶ **Teilkostenrechnung**
Ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung
- ▶ **Plankostenrechnung**
Kostenplanung, Kostenkontrolle, Systeme der Plankostenrechnung

Studienplan Betriebswirtschaftslehre

Jahresabschluss/Bilanzanalyse

- ▶ **Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens**
Aufgaben und Rechtsgrundlagen der Rechnungslegung,
Funktionen des externen und internen Rechnungswesens,
Jahresabschluss und seine Adressaten, Rechtsgrundlagen der
Jahresabschlusserstellung
- ▶ **Der handelsrechtliche Jahresabschluss nach den Rechtsformen
des HGB**
Bilanzierungsfähigkeit – Bilanzierung dem Grunde nach, Aufbau und Inhalt
der Bilanz
- ▶ **Bewertung in der Bilanz**
Allgemeine Bewertungsprinzipien, Bewertungsvereinfachungsverfahren
- ▶ **Gewinn- und Verlustrechnung**
Allgemeine Vorschriften, Prinzip der Erfolgsspaltung, Anhang und
Lagebericht, Funktionen und Erstellung
- ▶ **Grundzüge der Jahresabschlussanalyse**
Aufgaben und Ablauf, Aufbereitung des Datenmaterials, Strukturbilanz,
Aufbereitung der Erfolgsrechnung, Analyse mittels Kennzahlen
- ▶ **Der Jahresabschluss nach internationalem Recht**
Rechtsgrundlagen der Internationalen Rechnungslegung,
Rechnungslegung nach IFRS/IAS
Nationale und internationale Rechnungslegung im Vergleich

Materialwirtschaft / Logistik/Produktion

- ▶ Einführung
- ▶ Beschaffung und Materialwirtschaft
- ▶ Produktionswirtschaft
- ▶ Logistische Strukturen und Systeme
- ▶ Unternehmensübergreifende Konzepte

Das Studium der Betriebswirtschaft

inhaltlich

Studienplan Betriebswirtschaftslehre

Wirtschaftsinformatik

- ▶ Grundlagen der Informatik
- ▶ Hardware, Architektur
- ▶ Software, Betriebssysteme und Anwendungen
- ▶ Vernetzung und Kommunikation
- ▶ Datensicherung und Datenschutz

Methoden

Wirtschaftsmathematik

Statistik

Studienmethodik

Studienplan Recht

Privatrecht I

Grundzüge des bürgerlichen Rechts

- ▶ Grundlagen/Europäisches Gemeinschaftsrecht
- ▶ Allgemeiner Teil des BGB
- ▶ Allgemeine Geschäftsbedingungen
- ▶ Allgemeines Schuldrecht

Privatrecht II und III

- ▶ besonderes Schuldrecht
- ▶ Sachenrecht
- ▶ Handelsrecht

Das Studium der Betriebswirtschaft

inhaltlich

Studienplan Arbeitsrecht

Arbeitsrecht I

- ▶ Das Arbeitsverhältnis und seine Regeln
Arbeitsvertrag, Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen,
Gerichtsurteile, Rangordnung der Regeln
- ▶ Das Weisungsrecht des Arbeitgebers
Inhalt einer Weisung und rechtliche Grundlagen, Grenzen des Weisungs-
rechts, Weisungsrecht und Vertrauensschutz, Änderungskündigung
- ▶ Die Arbeitszeit, Überstunden und ihre Bezahlung
- ▶ Das Arbeitsentgelt, Lohnhöhe, die verschiedenen Vergütungsarten,
Brutto- und Nettolohn, Entgeltfortzahlung

Arbeitsrecht II

- ▶ Anspruch auf Urlaub
- ▶ Haftung des Arbeitgebers für Schäden des Arbeitnehmers
- ▶ Schadensersatzpflichten des Arbeitnehmers
- ▶ Die Abmahnung
- ▶ Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses
Kündigung, Kündigungsschutzverfahren vor dem Arbeitsgericht,
die außerordentliche fristlose Kündigung

Das Studium der Betriebswirtschaft

inhaltlich

Studienplan Öffentliches Recht

Einführung in das wirtschaftsbezogene Staats- und Europarecht

- ▶ **Rechtsregeln – Funktion und Kennzeichnung**
- ▶ **Einteilung der Rechtsquellen**
 - Die Normenpyramide
 - Kollisionsregeln
 - Öffentliches und privates Recht
- ▶ **Einführung in die Wirtschaftsordnung des Grundgesetzes**
 - Rechtsgrundlagen der marktwirtschaftlichen Ordnung
 - Die soziale Marktwirtschaft als Schranke der Grundrechte
- ▶ **Die Grundrechte**
 - Allgemeine Grundrechtslehren
 - Wirtschaftsbezogene Grundrechte
- ▶ **Der Staat im internationalen Recht**
 - Handlungsformen des Staates im internationalen Recht
 - Die Behandlung des europäischen Wirtschafts-Rechts
 - Die einzelnen Grundfreiheiten des AEUV

Weiterqualifikationen

Bachelor-Studium

Studenten/innen der VWA Mainz haben die Möglichkeit sich zum Bachelor weiterzuqualifizieren.

Zur Zeit bestehen folgende Kooperationsprojekte:

Kooperation mit der Hochschule Mainz

Berufsintegrierender Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre (BIS-C)

Studiendauer: 9 Semester

davon 4 Semester VWA Mainz

2 Semester Doppelimmatrikulation an VWA Mainz und HS Mainz

3 Semester HS Mainz

Abschlüsse: Betriebswirt (VWA) und Bachelor of Science (B.Sc.)

Der Abschluss Bachelor of Science der Hochschule Mainz ist akkreditiert durch AQAS.

Weitere Informationen: <https://www.vwa-mainz.de/content/weiterqualifikationen>

Kooperationen mit anderen Hochschulen

Der Abschluss Betriebswirt (VWA) der VWA Mainz und die im Studium erbrachten Leistungen werden bei verschiedenen Hochschulen für ein Anschlussstudium zum Bachelor of Arts anerkannt.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Master-Studium

Executive MBA-Studium (MBA) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Nach dem Abschluss des Studiengangs Betriebswirt (VWA) an der VWA Mainz besteht die Möglichkeit, den FIBAA-akkreditierten berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang "Executive Master of Business Administration (MBA)" an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz anzuschließen und darin einen universitären Mastergrad zu erwerben.

Informationen zu Inhalt, Ablauf, Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbungsverfahren, Kosten finden Sie im Flyer unter <https://www.vwa-mainz.de/content/weiterqualifikationen>

Auch an anderen Hochschulen können erfolgreiche VWA-Absolventen an einem Master-Programm teilnehmen. Dafür hat der Bundesverband mit in- und ausländischen Hochschulen Vereinbarungen geschlossen.

Weitere Informationen:

<https://www.vwa.de/vwa-studium/mba-und-master-kooperationen>

Die Nutzung der Bibliotheken an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Zentralbibliothek

Die Ausleihe erfordert einen Bibliotheksausweis. Informationen, wie Sie den Ausweis erhalten, finden Sie auf der Internetseite

<https://www.ub.uni-mainz.de/anmeldung-bibliotheksausweis>

Der Bibliotheksausweis ist zugleich "Studicard" (kombinierte Bibliotheks-/ Studicard). Dieser Ausweis besitzt eine Geldbörsenfunktion und kann neben der Verwendung als Bibliotheksausweis zur Medienentleihung zum Bezahlen in der Mensa und den Cafeterien sowie für die bargeldlose Bezahlung von Kopien in der Universität sowie von Ausdrucken im ZDV und dem Bibliotheksbereich eingesetzt werden. Die kombinierte Studicard wird gegen eine Kartennutzungsgebühr von 5,- € abgegeben.

Externe bezahlen zusätzlich eine jährliche Nutzungsgebühr von 15,- €.

Die Karte kann mit einem Betrag von bis zu 200,- € an den zahlreichen Ladeterminals auf dem Campus aufgeladen werden.

Adresse: Jakob-Welder-Weg 6, 55128 Mainz

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00 - 24:00 Uhr
Sa./So. 10:00 - 24:00 Uhr

Ausleihe: nur mit Bibliotheksausweis
Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

Bibliothek der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Adresse: Jakob-Welder-Weg 9, (ReWi-Gebäude)
Eingang über die Rückseite des Gebäudes

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 8:00 - 22:00 Uhr
So. 10:00 - 22:00 Uhr

Die Bereichsbibliothek Rechts- und Wirtschaftswissenschaften ist eine Präsenzbibliothek; eine Ausleihe ist daher grundsätzlich nicht möglich.

Die Nutzung der Bibliotheken an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Bitte beachten Sie: Jacken, Mäntel und Taschen dürfen in die Bibliothek mitgenommen werden. Telefonieren, Rauchen, Essen und Trinken (mit Ausnahme von Wasser) ist nicht gestattet. Tagesgäste oder Externe können mit einem eigenen Schloss für jeweils einen Tag einen "Gastspind" nutzen.

Bitte legen Sie dem Aufsichtspersonal beim Betreten und Verlassen der Bibliothek unaufgefordert Bücher und sonstige Materialien vor. Bitte stellen Sie die Bücher nach Gebrauch wieder an ihren Standort zurück.

Fünf gute Gründe für ein Studium an der VWA Mainz

1. Wirtschaftliche Kompetenz

An der VWA Mainz können Sie Betriebswirtschaftslehre studieren, auch wenn Sie aus Ihrer vorherigen Ausbildung keinen kaufmännischen Hintergrund mitbringen. In diesem Fall hilft Ihnen das Studium beim Erwerb wirtschaftlicher Kompetenzen, die insbesondere in leitenden Funktionen unverzichtbar sind.

2. Breiter Horizont

Durch die Kombination betriebswirtschaftlicher, volkswirtschaftlicher und juristischer Inhalte vermittelt das Studium bei der VWA Mainz Kenntnisse und Fertigkeiten, die weit über Ihre berufsspezifische Qualifikation hinausgehen.

3. Brücke zum Bachelor

Durch die Kooperation der VWA Mainz mit der Hochschule Mainz ist es möglich, während der letzten beiden Studiensemester im berufs begleitenden Bachelorstudiengang der HS Mainz eingeschrieben zu sein, um dort anschließend den Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre zu erwerben. Von dort aus steht Ihnen der Weg in eine weiterführende akademische Laufbahn offen.

4. Erschwingliche Studiengebühren bei hoher Qualität

Als eingetragener gemeinnütziger Verein ist die VWA Mainz nicht gewinnorientiert. Die Studiengebühren bewegen sich daher in vernünftigem Rahmen. Die Qualitätskontrolle ist durch zahlreiche öffentliche Aufsichtsgremien (IHK für Rheinhessen, Stadt Mainz, Wissenschaftsministerium Rheinland-Pfalz) und den Bundesverband Deutscher Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien e. V. garantiert.

5. Aufbau eines Netzwerks

Die regelmäßigen Vorlesungen in der Gruppe bieten Ihnen die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, ein Netzwerk aufzubauen und Erfahrungen auszutauschen.

